

ma kranio-mandibuläre Dysfunktionen bzw. Myoarthropathien des Kausystems das zurzeit aktuellste und empfehlenswerteste. Es zeichnet sich gegenüber den meisten englischsprachigen „Mitbewerbern“ vor allem dadurch aus, dass es nicht einengend „nordamerikalastig“ ist (wer nur Englisch spricht, für den ist nicht-englischsprachige Fachliteratur nicht existent). Stattdessen deckt es ein

weites geographisches Autorenspektrum ab, was dem Gesamthalt, auch hinsichtlich der zitierten Literatur, gut tut. Das Buch besteht aus vier großen Bereichen: „Fundamentals“ (3 Kapitel), „Etiology“ (5 Kapitel), „Diagnosis“ (11 Kapitel) und „Management“ (14 Kapitel). Damit wird, was nicht überall selbstverständlich ist, der Therapie erfreulich viel Raum zur Verfügung gestellt. 

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Jens C. Türp
Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin
und Myoarthropathien
Universitätskliniken für Zahnmedizin
Hebelstrasse 3
CH-4056 Basel
E-Mail: jens.tuerp@unibas.ch

PRAXIS / PRACTICE

Buchbesprechung / Book Review

Knochenaufbau in der zahnärztlichen Implantologie Band 1 und 2

W. Hahn, S. Klotz, R.M. Gruber, Spitta Verlag, Balingen 2010,
ISBN: 978-3-938509-72-2, 500 Seiten, 600 Abb., 72,60 €

Die Autoren *Hahn, Klotz, Gruber* bieten im zweibändigen Werk „Knochenaufbau in der zahnärztlichen Implantologie“ eine breit aufgestellte Übersicht über dieses aktuelle Thema. Dabei liegt der Fokus auf einer praxisnahen Darstellung aktueller Verfahren, die mit wissenschaftlichen Referenzen hinterlegt werden. Die reichhaltigen Bilder und vor allem Schemazeichnungen, sowie knappem Text, sind nach dem Prinzip eines Operationsatlas zusammengestellt.

Band 1 umfasst 226 Seiten mit vielen Farbbildern und farbigen Schemazeichnungen und behandelt „Allgemeine und operative Grundlagen“. Im Kapitel „Physiologie des Knochens“ wird auf wichtige Prinzipien der Anatomie, Histologie und Physiologie des Knochens eingegangen. Dabei werden auch moderne Aspekte, wie der RANK, RANK-L Regelkreis dargestellt. Diese Dinge sind sicherlich als wichtige Grundlage auch vom Praktiker zu kennen. Die Knochentraumatologie findet ausreichend Raum. Etwas eigenartig ist die sehr knappe Behandlung der Knochenpathologie, wie z. B. maligne und benignere Tumore. Letztlich wird man diese Themen eher in einem Pathologiebuch suchen. Kostbar hingegen ist die Abhandlung über Nekrosen und

Knochenstoffwechselstörungen (Osteoporose, Diabetes). Wohingegen Endokarditis und kardiovaskuläre Erkrankungen etwas deplatziert wirken. Sehr lesenswert, frei von Produktbindung und auf aktuellem Stand ist das Kapitel „Knochenersatzmaterialien“. Einen sehr breiten Raum nimmt das Thema Membrantechnik ein. Hier wird auf die unterschiedlichen Membranen und biologischen Hintergründe eingegangen; ebenso auch auf praktische Probleme, wie Dehissenzen und deren Vermeidung. Problemorientiert wird dann das Vorgehen bei unterschiedlichen Defektformen sehr praxisnah aufbereitet. Schnittführung und Naht, inklusive Nahtmaterialien wird analog einer OP-Lehre dargestellt. Sehr praxisnah sind moderne Methoden zur Versorgung von Alveolendefekten inklusive Weichgewebstransplantaten, sowie die Schnittführungen am zahnlosen Kamm aufbereitet.

Band 2 befasst sich auf 263 Seiten mit den „weiterführenden operativen Techniken“. Dort finden sich ebenfalls als OP-Lehre praxisnah dargestellt alle Techniken der lokalen Transplantationen. Sehr präzise sind lokale Maßnahmen, wie Bone spreading, Nervlateralsation und Distraction beschrieben. Eine Fülle von Möglichkeiten zur intraora-



len Entnahme von Knochentransplantaten ist mit schönen Zeichnungen erläutert. Dabei werden auch praktische Aspekte, wie die Fixierungstechnik und Begleitmedikation adressiert. Dem Sinuslift mit Anatomie, Schnittführungen, technischem Vorgehen und Komplikationsmanagement widmen die Autoren ein beeindruckendes Kapitel. Abgeschlossen wird dieser Band von einer knappen Übersicht über die Entnahme am Beckenkamm. Hier wäre noch die ambulant durchführbare Entnahme an der Tibia erwähnenswert gewesen.

Insgesamt findet sich hier weniger ein Lehrbuch als eine echte OP-Lehre. Die reichhaltige Bebilderung macht das Buch für die praktische Umsetzung wertvoll und regt zum „Nachoperieren“ an. Der Taschenbucheinband sorgt sicherlich dafür, dass der Verlag ein sehr attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis schaffen konnte, das die Anschaffung der beiden Bände sehr lohnend macht. 

B. Al-Nawas, Mainz